

## Maffeespiele Auerbach: Zwischen Theater und Flamenco

**AUERBACH - Wenn manchem die Maffeespiele dieses Mal ein wenig spanisch vorkamen, dann war dies durchaus gewollt: Das Kulturfestival im Schatten der alten Fördertürme entwickelt sich weiter und setzte den Themenschwerpunkt „Spanien“ als schlüssiges Gesamtkonzept um.**



Den Anfang machte der „Fränkische Theatersommer“, der sich, wie berichtet, seit einiger Zeit mit dem Prädikat „Landesbühne Oberfranken“ schmücken darf. „Theatersommer“-Intendant Jan Burdinski und sein Ensemble sind „auf Maffei“ gern gesehene Dauergäste — und auch bei ihrer Adaption des Klassikers „Don Juan“ blieben nur wenige Sitzplätze leer.

Den Mythos vom amoralischen Verführer, den weniger sein lockerer Lebenswandel als vielmehr die völlige Abwesenheit eines Unrechtsbewusstseins nach christlicher Vorstellung ins Verderben reißt, hat Jan Burdinski „frei nach Molière“ inszeniert. Dabei bedient sich der Regisseur nicht nur fast aller bekannten „Don Juan“- Fassungen von Tirso de Molina bis zur Mozart/Da-Ponte-Oper „Don Giovanni“ (deren Arien in reduzierten Arrangements mit Klavierbegleitung vom Band erklingen), sondern stellt der Realhandlung eine Traumebene gegenüber. Die nimmt für Don Juan, den Marc Borchert als virilen Jungmacho ohne jegliche Gewissensbisse verkörpert, immer breiteren Raum in seinem Leben ein. Bis die Wirklichkeit verschwimmt und in einen tödlichen Traum mündet, dem von Burdinski ein erotisch-zeitkritisches Gedicht von Erich Kästner unterlegt wurde.

Wenig später verwandelt sich die Maffei-Freilichtbühne in eine virtuelle Flamenco-Bar, in der das Würzburger Gitarren-Duo „Agua y Vino“ (zu Deutsch „Wasser und Wein“) — Barbara Puppa Hennerfeind und Erik Weisenberger — traditionelle spanische Musik serviert.

Dabei vollzieht Barbara Puppa Hennerfeind in fast jeder Nummer die Mutation von der flinkfingerigen Saitenzauberin zur virtuos-akrobatischen Tänzerin, die mit den streckenweise sehr komplizierten Schrittfolgen und pathetischen Gesten des Flamenco spürbar auf Du und Du ist und diese besondere Kunstform schlüssig verinnerlicht hat.

Zwischendurch macht Hennerfeind dem Publikum augenzwinkernd klar, dass man bei einem Flamenco-Konzert eigentlich jederzeit klatschen und anerkennend „olé“ rufen darf, wovon das Publikum auch weidlich Gebrauch macht.

Wehte nicht der in Nitzlbuch immer ein wenig kühle Nachtwind, die Illusion einer Reise in den Süden wäre perfekt. Bukolische Sommergefühle kommen dennoch auf. Ganz großes Kino für den Kopf.

**Quelle: Nordbayerische Nachrichten (2015) -Hans von Draminski-**

## Don Juan bei den Maffeespielen in Auerbach

**AUERBACH - Was für eine Kulisse: Die Freilichtbühne des Alten Bergwerks bei Nitzlbuch bot am Samstag den perfekten Rahmen für die zwölften Maffeespiele. Die Landesbühne Oberfranken und der Theatersommer Hollfeld präsentierten die Irrungen und Wirrungen des Womanizers Don Juan, der ein Frauenherz nach dem anderen bricht. Doch dann kommt Donna Elvira.**

Die Schauspieler der beiden Ensembles Landesbühne Oberfranken und Theatersommer Hollfeld zeigten das Stück Don Juan frei nach Molière am Samstag auf der Maffei-Freilichtbühne.



Während Don Juan die Mädchen verführt, leidet sein Diener an seiner statt an einem schlechten Gewissen. Don Juan kümmert das herzlich wenig, er hat genug zu tun, Frauen zu erobern und ihnen dann genauso schnell den Rücken zuzukehren. In Kombination mit den Duellen mit Nebenbuhlern ist der Schwerenöter genug beschäftigt. Und dann kommt da noch die "Nuss" Donna Elvira daher, der es, kaum geknackt, zu entkommen gilt. Aber da war noch etwas ganz anderes: die eigenen Träume.

**Quelle: Nordbayerische Nachrichten (2015) -sc/cu-**

# Nach Don Juans Liebesgeschichten kracht's

## AUERBACH - Kulturell geht es im Bergbaumuseum der Maffeischächte jetzt Schlag auf Schlag.

Nach einem Konzertabend in der Vorwoche findet jetzt am Wochenende jene Veranstaltung statt, die jeden Auerbacher Sommer heiß macht: Die Maffeispiele. Start ist am Samstag mit Theater und Flamenco. Gekrönt wird beides durch ein Feuerwerk. Am Sonntag geht es weiter mit Jazz.

Gespielt wird am Samstag, 18. Juli, ab 20.30 Uhr, und zwar auf der neuen Maffei-Freilichtbühne. Dort geht es mit dem „Theatersommer“ um „Don Juan – seine Liebesabenteuer und Träume“. Es ist eine Komödie frei nach Molière in einer Inszenierung von Jan Burdinski.

Don Juan, hinlänglich bekannt als selbstbewusster Galan, kann sich als junger Lebemann einen Diener leisten, der statt seiner unter chronischen Gewissenskonflikten leidet und so manche delikate Situation ausbügeln muss.

Aber was schert das unseren Schönling? Immer neue Eroberungen stehen an. Das kostet ihn zwar etliche Eheschließungen und Duelle, aber das bewältigt er mühelos.



Nur Donna Elvira, die er aus einem Kloster entführt hat, erweist sich als besonders harte Nuss. Kaum geknackt, gilt es ihr zu entkommen, was einige Turbulenzen mit sich bringt.

Gleich im Anschluss gibts die „Spanische Nacht“ auf Maffei: Das Duo „Agua y Vino“ nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch Andalusien. Mit großer Bühnenpräsenz tanzt Barbara Hennerfeind den Flamenco. Gitarrist Erik Weisenberger bildet im Programm den musikalischen Kern. Mitreißende Gitarrenmusik, leidenschaftlicher Gesang, temperamentvoller Tanz und Kastagnetten-Klänge lassen Erinnerungen und Sehnsüchte aufleben, bevor um Mitternacht zum großen Finale eines lauen Sommerabends auf Maffei ein Höhenfeuerwerk die Besucher verzaubern wird.

Liebe, Leben, Leidenschaft - das ist Agua y Vino. Traditioneller Flamenco ist nur eine Facette des breitgefächerten Repertoires des Flamencoduo: Hinter dem Titel Gipsy Music steht die Musik der Sinti. Lieder des unvergesslichen Titi Winterstein singt Barbara Hennerfeind in der Originalsprache, dem Romanes, ebenso wie traditionelle Lieder aus Mexico und anderen lateinamerikanischen Ländern.

Instrumentals laden ein zu Traumreisen in ferne Länder. Agua y Vino, das Flamencoduo aus Würzburg, versteht sich als Vermittler seiner Kunst. Heiter und informativ moderiert, wird dem Publikum nahe gebracht, was auf der Bühne geschieht: Große Gefühle mit einer Prise Humor und zauberhaften Details.

Heiße Gitarrenklänge

Das Kombiticket für Theater, „Spanische Nacht“ und das Feuerwerk kostet 24 Euro (Einlass um 19 Uhr). Wer nur den Flamenco sehen möchte und das Feuerwerk, kommt um 22.45 Uhr. Er bezahlt dann nur sechs Euro.

Den Vorverkauf hat MarHaBu in Auerbach. Karten gibt es aber auch über Telefon (0 96 43) 2 04 95 73 und [www.okticket.de](http://www.okticket.de)

Der Jazz-Frühshoppen zu den Maffeispielen am Sonntag kann inzwischen als Tradition bezeichnet werden. Auch in diesem Jahr ist wieder die urige „Jean Baptistes Jug Band“ dabei. Sie spielt ihren unverwechselbaren Sound ab 10 Uhr auf der Freilichtbühne.

Jazz im Alten Bergwerk

Die Band beherrscht unterschiedliche Stilrichtungen vom frühen New Orleans Jazz mit Jug und Banjo oder Chicago Jazz mit Bassaxofon bis zum Swing mit Gitarre und Kontrabass.

Vorbild der Gruppe sind vor allem Kamm-Spieler Red McKenzie mit seinen „Mound City Blue Blowers“ und die Jug- und Washboard-Bands der 20er und 30er Jahre.

Die „Jean Baptiste Jug Band“ spielt seit 45 Jahren zusammen. Dabei sind Michael Gölling, Jörg Gründer, Georg Haselbek, Ralph Matthes, Adam Meyer, Michael Sauer und Harald Thiel. Der Eintritt ist frei. Bei Regen musizieren sie in der Kompressorhalle.

**Quelle: Nordbayerische Nachrichten (2015) -fvm-**